

Fischerlatein



Mitteilungsblatt des
Fischereivereins

Ringgenberg – Goldswil

35. Jahrgang

Februar 2016

KONTAKTADRESSEN VORSTAND

Präsident	Ryf Peter Dorfgrasse 24, 3805 Goldswil 079 769 48 61 / peter.ryf@fvrg.ch
Vizepräsident	Frutiger Marcel Dorfgrasse 14, 3805 Goldswil 079 293 45 46 / marcel.frutiger@fvrg.ch
Sekretär	Amacher Melchior Beundenstrasse 25, 3852 Ringgenberg 079 477 77 29 / melchior.amacher@fvrg.ch
Kassier neu nach HV	Danieli Toni Allmendstrasse 10 , 3800 Interlaken 079 515 88 03 / toni.danieli@fvrg.ch
Obmann Burgseeli	Frutiger Marcel Dorfgrasse 14, 3805 Goldswil 079 293 45 46 / marcel.frutiger@fvrg.ch
Obmann Burgseeli stv.	Kosic Danijel Scheidgrasse 78A, 3800 Unterseen 079 851 54 05 / danijel.kosic@fvrg.ch
Obmann Rosswald	Rösch Markus Beundenstrasse 21, 3852 Ringgenberg 076 355 95 00 / markus.roesch@fvrg.ch
Obmann Jungfischer	Thomas van der Leije Sonnenbergstrasse 18, 6060 Sarnen 079 345 09 35 / thomas.vanderleije@vfrg.ch
Kassier AD Beisitzer neu nach HV	Fuhrer Anton Hauptstrasse 108, 3852 Ringgenberg 079 310 22 34 / anton.fuhrer@fvrg.ch
Beisitzer	Kosic Danijel Scheidgrasse 78A, 3800 Unterseen 079 851 54 05 / danijel.kosic@fvrg.ch
Beisitzer neu nach HV	Fankhauser Thomas Seestrasse 26, 3806 Bönigen 079 665 69 29 / thomas.fankhauser@fvrg.ch

MITGLIEDERANMELDE-TALON

Werden Sie Mitglied des Fischereivereins Ringgenberg – Goldswil,
mit Anmeldeformular oder über Internet: www.FVRG.ch

Ich interessiere mich und möchte:

- PASSIV-Mitglied werden (Fr. 30.00 p/J)
- AKTIV-Mitglied werden (Fr. 45.00 p/J)
- mehr über den Verein erfahren

**Fischereiverein
Ringgenberg-Goldswil
Postfach
3852 Ringgenberg**

Name und Vorname: _____

Geburtsdatum & Tel. _____

Adresse: _____

PLZ, Ort: _____

Email: _____

Unterschrift: _____

IMPRESSUM

Offizielles Mitteilungsblatt des Fischereivereins Ringgenberg - Goldswil

Erscheint

einmal jährlich

Auflage

300 Stk.

Druck

Furter Druck AG, 3800 Unterseen

Redaktion

Thomas Fankhauser Seestrasse 26, 3806 Bönigen

E-Mail: fischerlatein@fvrg.ch

Redaktionsschluss 31. Januar

Homepage

www.fvrg.ch

Email

info@fvrg.ch

Preise Inserate

1 Seite Fr.200.- / ½ Seite Fr.100.- / ¼ Seite Fr.50.-

**Bitte berücksichtigen sie
unsere treuen Inserenten!
Danke!**



PETER RÜEGSEGGER AG FENSTERBAU
PETER RÜEGSEGGER HOLZBAU AG

FENSTERBAU
BRUCHGLASSERVICE
BAUSCHREINEREI

Fabrikstrasse 74, 3800 Interlaken
Tel. 033 822 33 41, fenster@gmx.ch
www.ruegsegger-fenster.ch

HOLZBAU
INNENAUSBAU
FASSADEN/DÄCHER

Fabrikstrasse 74, 3800 Interlaken
Tel. 033 822 33 41, holzbau@gmx.ch
www.ruegsegger-holzbau.ch

Das Beste für jeden Geschmack!



Jetzt erhältlich in den **coop** Verkaufsstellen im Berner Oberland.

H&R
KAFFEE
Da vo flie,
www.hr-gastro.ch

TÄTIGKEITSPROGRAMM 2016

- Sa. 20.02.2016** **Moosgräbli putzen**
8 - 16 Uhr (Treffpunkt: Lager Rugenbräu, Moosrain)
- Sa. 27.02.2016** **Moosgräbli abfischen**
8 - 14 Uhr (Treffpunkt: Lager Rugenbräu, Moosrain)
- Sa. 05.03.2016** **Moosgräbli abfischen**
8 - 12 Uhr (Treffpunkt: Lager Rugenbräu, Moosrain)
- Sa. 05.03.2016** **HV, Mehrzweckhalle Ringgenberg**
17 Uhr für alle Aktivmitglieder und Jungfischer obligatorisch
- Sa. 09.04.2016** **Arbeitstag Rosswald / Burgseeli**
8 Uhr (Treffpunkt: Fischzucht Rosswald)
- Fr./Sa. 17./18.06.2016** **Fischerplausch am Engstlensee**
16 Uhr weitere Informationen in diesem Heft
- Sa. 25.06.2016** **Arbeitstag Rosswald / Burgseeli**
8 Uhr (Treffpunkt: Fischzucht Rosswald)
- Sa. 03.09.2016** **Arbeitstag Rosswald / Burgseeli**
8 Uhr (Treffpunkt: Fischzucht Rosswald)
- So. 04.09.2016** **Tag der offenen Tür im Rosswald**
11 – 17Uhr
- Sa. 22.10.2016** **Arbeitstag Rosswald / Burgseeli**
8 Uhr (Treffpunkt: Fischzucht Rosswald)
- Sa. 05.11.2016** **Filetieren und Räuchern**
ab 10 Uhr (Treffpunkt: Fischzucht Rosswald)
- Sa. 12.11.2016** **Fischessen Mehrzweckhalle Ringgenberg**
19 Uhr 18 Uhr Türöffnung
- Jeden Donnerstag** **Zämä im Rosswald äs Bierli trinkä.....**
ab 18 Uhr Alle Mitglieder und Freunde dürfen uns besuchen und
gemütlich etwas trinken „lügen und plagieren“....

**Alle Termine und weitere Infos sind auch auf
unserer Homepage www.fvrg.ch**

58. ORDENTLICHE HAUPTVERSAMMLUNG DES FVRG

**Samstag, 5. März 2016, 17:00 Uhr
Mehrzweckhalle, Ringgenberg**

Traktanden

1. Begrüssung, Appell und Wahl des Stimmzählers
2. Genehmigung der Traktandenliste
3. Protokoll der 57. Hauptversammlung 2015
4. Mutationen und Totenehrung
5. Jahresbericht des Präsidenten (siehe Fischerlatein)
6. Tätigkeitsprogramm 2016 (siehe Fischerlatein)
7. Jahresrechnung 2015, Budget 2016 und Revisorenbericht (siehe Fischerlatein)
8. Jahresbeitrag
9. Wahlen
 - a. Ersatzwahlen im Vorstand
 - b. Ersatzwahl Rechnungsrevisor: Friedli Dieter, Ringgenberg
10. Beschlussfassung über Anträge des Vorstandes und der Vereinsmitglieder
11. Ehrungen / Pause
12. Aufzuchtanlage Rosswald (siehe Fischerlatein)
13. Burgseeli (siehe Fischerlatein)
14. Grusswort der Gäste
15. Fischereiliches
16. Verschiedenes

Nach der Hauptversammlung:

Losverkauf - Bezahlung des Mitgliederbeitrages – Verkauf der Burgseelipatente - Fischessen – Verlosung

**Die Teilnahme ist für Aktivmitglieder und Jungfischer obligatorisch.
Interessierte sind herzlich willkommen.**

**Auch dieses Jahr heissen wir die Partnerinnen und Partner zum anschliessenden Fischessen herzlich willkommen.
Apéro wird vom Verein offeriert.**

An- / Abmeldung erforderlich Formular liegt bei.

PROTOKOLL DER 57. HAUPTVERSAMMLUNG VOM 7.3.2015

17.00 Uhr Mehrzweckhalle Ringgenberg

Traktanden

1. Begrüssung und Appell
2. Genehmigung der Traktandenliste
3. Wahl der Stimmzähler
4. Protokoll der 56. HV vom 01. März 2014
5. Mutationen und Totenehrung
6. Jahresbericht des Präsidenten (siehe FL 01/15)
7. Tätigkeitsprogramm 2015 (siehe FL 01/15)
8. Jahresrechnung 2014 und Revisorenbericht (siehe FL 01/15)
9. Jahresbeitrag
10. Wahlen (kein Wahljahr)
 - a. Ersatzwahl Rechnugsrevisor
11. Beschlussfassung über Anträge des Vorstandes und der Vereinsmitglieder
12. Ehrungen / Pause
13. Aufzuchtanlage Rosswald / Moosgräbli (siehe FL 01/15)
14. Burgseeli (siehe FL 01.15)
15. Grusswort der Gäste
16. Fischereiliches
17. Verschiedenes

1. Begrüssung und Appell

Der Präsident Ryf Peter eröffnet die 57. Hauptversammlung, mit einem kleinen Fischerlatein, in der Mehrzweckhalle und begrüsst alle Anwesenden

Es sind 36 Mitglieder, 9 Jungfischer und 5 Gäste anwesend.
Speziell begrüsst er:

Die anwesenden Ehrenmitglieder
Von Känel Elsi, Zimmermann Peter, Messer Jakob, Steiner Paul, Zurbuchen Hans,

Die Gäste
Fiechter Peter Präsident PV Interlaken
Mit den Delegierten der angeschlossenen Vereinen Bönigen, Unterseen + OVFI
Fischereiaufseher Flück Martin

Entschuldigungen
Der Präsident verliesst die lange Liste der Entschuldigungen.
Auf eine namentliche Auflistung wird im Protokoll verzichtet.

2. Genehmigung Traktandenliste

Die Traktandenliste wird ohne Abänderung genehmigt.

3. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler wird Kaiser Hanspeter gewählt.

4. Protokoll der 56. HV vom 1. März 2014

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

5. Mutationen und Totenehrung

Der Kassier verliest die Mutationen.

Todesfälle:

- Ehrenmitglieder
Seiler Alfred, Von Känel Fritz

- Passivmitglieder
Bigler Otto, Vogelsanger Kurt

Ihnen zum Gedenken wird eine Schweige- und Gedenkminute abgehalten.

Austritt auf eigenen Wunsch sowie nicht bezahlen des Mitgliederbeitrages
 - 2 Aktivmitglieder
 - 4 Passivmitglieder
 - 2 Jungfischer

- Haug Niklaus
 - Lehmann Simon
 - Schewe Robin

Übertritte

- Von Känel Elsi Aktiv- zu Ehrenmitglied
 - Glor Dominic Jungfischer zu Aktivmitglied
 - Reber Willi Aktiv- zu Passivmitglied

Neueintritte Passiv
 - Ettlín Walter
 - Feuz Matthäus

Neueintritte Jungfischer**Neueintritte Aktiv**

- Abbühl Hansruedi
 - Eggenberg Thomas
 - Grossniklaus Christian

- Grossniklaus Kim
 - Ryf Philippe
 - Schmocker Janik

Mitgliederbestand per HV 1.3.2015		
	2015	2014
Vorstand	8	9
Ehrenmitglieder	13	14
Jungfischer	17	17
Passiv-Mitglieder	67	66
Aktiv-Mitglieder	61	62
Total	158	159
Veränderung		-1

6. Jahresbericht des Präsidenten

Der Bericht ist im FL 01.15 abgedruckt, er macht einen kurzen Rückblick und stellt noch seine Person vor.
 Dies wird mit Applaus genehmigt.

ches im FL 01/15 abgedruckt ist vor.

Das Budget wird ebenfalls einstimmig genehmigt.

7. Tätigkeitsprogramm 2015

Das Programm ist im FI 01.15 abgedruckt. Der Verschiebung des Fischessens wird einstimmig gutgeheissen. Neu 14. Nov. 15

9. Jahresbeitrag

Der Vorschlag des Vorstandes die Beiträge nicht zu verändern wird einstimmig gutgeheissen.

8. Jahresrechnung 2014 Budget 2015

Der Kassier Fuhrer Anton erläutert die Rechnung, welche im FL 01/15 abgedruckt ist.

10. Wahlen

Als Ersatz für Borter Markus, wird Huber Hanspeter als neuer Kassarevisor gewählt.

Friedli Dieter verliert den Revisorenbericht.

Auf die HV 2016 muss leider ein neuer Kassier gesucht werden. Demission Fuhrer Anton.

Als Nachfolger wird sich Toni Danieli bereits in diesem Jahr einarbeiten.

Die Rechnung und der Revisorenbericht werden einstimmig genehmigt.

Auf die Demission als Jungfischerobmann von Reber Luca meldet Van der Leije Thomas Interesse an.

Fuhrer Anton stellt das neue Budget wel-

11. Anträge

Keine

gebiete. (Siehe neue Karte)

12. Ehrungen

Der Präsident ehrt und verdankt zugleich alle in diesem Jahr geleisteten Arbeiten, im Rosswald, am Burgseeli sowie an den Anlässen in der Mehrzweckhalle die Köche und das Servicepersonal.

Fiechter Peter Präsident der PV überbringt die Grüsse vom kantonal Vorstand und der Pachtvereinigung.

Er orientiert über die Aktivitäten des SEV, BKFV sowie der PV

Der Lachs ist der Fisch des Jahres. Der Atlantische-Lachs kann dank der Renaturierungen wieder bis nach Basel aufsteigen.

13. Aufzuchtanlage Rosswald

Markus stellt seine Arbeit im Rosswald vor und bedankt sich bei den Jungfischern sowie bei Alex und Toni Fuhrer für die grosse Mitthilfe.

17. Verschiedenes

Peter Ryf orientiert über das Top Magazin welches auf den Tischen aufliegt sowie über sein erstelltes Fotojahrbuch des Vereins.

Er verweist auf seinen Bericht im FI 01.15 Die Versammlung verdankt die grosse Arbeit im Rosswald mit grossem Applaus.

Über den geplanten Fischstand, anlässlich des Gemeindejubiläums vom 10. Und 11. September

14. Burgseeli

Marcel orientiert über die Arbeiten und den Zustand im Burgseeli.

Er verdankt das Sponsoring der Landi Jungfrau sowie der Rugenbräu AG

Ebenfalls verweist er auf seinen Bericht im FI 01.15

Er ermahnt uns, bitte haltet das Seeli sauber.

Toni Fuhrer orientiert über die Notwendigkeit zur Beschaffung eines neuen Abfischgerätes welches leider nicht mehr zu prüfen ist.

Die Versammlung verdankt Marcel seine Arbeit im und am Burgseeli mit Applaus.

Mit ihm konnten dieses Jahr noch 1500 Stk. Bachforellen aus dem Moosgräbli abgefischt werden.

15. Grusswort der Gäste

Kein Wortbegehren

Zur Entlastung des Vereins wird eine Sponsorenliste für dieses Gerät aufgelegt.

16. Fischereiliches

Perter Ryf orientiert über das neugeschaffene Punktesystem der Jungfischer.

Paul Steiner dankt dem Vorstand für die geleistete Arbeit und die Führung des Vereins.

Martin Flück Fischereiaufseher verdankt die geleistete Arbeit im Verein zum Wohle der Fische und unserer Natur

Die Mitglieder ermahnt er, das renovierte Bruthaus im Rosswald zu besichtigen und sich ein Bild des unermüdlichen Einsatzes Des Vorstand zu machen.

In einem Rückblick orientiert er über ein par der rund 100 Baustellen in unseren Gewässern.

Grundablassung Rättrichbodensee sowie diverse Renaturierungen

Der Präsident schliesst seine 1. HV um 18.50 Uhr

Aktivitäten des Kantons. Neu kein Hechteinsatz mehr. (Fehlende Mittel)

Die Versammlung verdankt ihm dies mit einem grossen Applaus.

Gesetzesänderungen neu im blauen

„Büechli“ sowie die Änderungen der Schon-

Jahresbericht des Präsidenten, 2015



Barbara und Peter

Liebe Vereinskameradinnen und
Vereinskameraden,
Liebe Fischerinnen und Fischer

Das Jahr 2015 wollten wir für einmal
etwas gemütlicher angehen, aber auch
in diesem Jahr kam viel
Unvorhergesehenes auf uns zu.

Rückblick

Moosgräbli

Unser Jahr begann mit dem putzen
und abfischen des „Moosgräbli“,
jedoch mussten in diesem Jahr alle
Fische raus, da die Renaturierung des
„Moosgräbli“ in den zweiten Teil ging.
Hier einige Eckdaten.

Renaturierung Moosgräbli, Ringgenberg Unterhaltsmassnahmen vom Jahr 2015

Baumeisterarbeiten: Nufer Anderegg
Bau AG, 3852 Ringgenberg
Bauführer: Rolf Anderegg
Polier: Ruedi Feuz

Bestockungen / Pflanzarbeiten:
Forstgruppe Ringgenberg
Zuständig: Revierförster Fritz
Fankhauser

Termine / Eckdaten

Baueingabe / Unterhaltsanzeige:
03. Juni 2014
Bauentscheid: 17. Juli 2014
Entscheid Renaturierungsfonds:
02. Dezember 2013
Baubeginn Baumeisterarbeiten:
23. April 2015
Fertigstellung: Ende Mai 2015
Abnahme des Bauwerkes:
04. Juni 2015



Moosgräbli nach Renaturierung

Beschrieb des Projektes:

- Renaturierung des Moosgräbli
- Neue Bestockungen

Hauptausmasse

- Aushubarbeiten: 190 m³
- Blocksteine: 17 to
- Wurzelstöcke 44 Stk.
- Rundkies + Grobkies 51 m³

Abfischen, März 2015



Moosgräbli bei der Säge

Putztage, im 2015



Thomas van der Leije und Antonio Danieli

HV 07. März 2015

Die HV fand wiederum in der Mehrzweckhalle in Ringgenberg statt. Nach der HV wurde im Foyer ein Apéro offeriert.

Neu konnte man auch die Partnerinnen und Partner für das anschliessende Fischessen anmelden. Unsere Köche Hugo Tettue und Res Boss bereiteten uns das Essen für ca. 80 Personen zu.

An der Tombola, welche Anton Fuhrer organisierte konnte man mit etwas Glück diverse Fischereiartikel gewinnen.

Bei geselligem Beisammensein klang der Abend nach einigen gemütlichen gemeinsamen Stunden aus.

Fischerei - Grundkurs 2015



Wiederum unterstützte der FVRG, die PV Interlaken in der Durchführung des Fischerei – Grundkurses an fünf Halbtagen.

Es wurde wieder an vier Putztagen die Fischzucht, „Moosgräbli“ und Burgseeli gereinigt und auf Vordermann gebracht.



Werner Ritschard, „üsa Grosätt wonis öppe mal no seit und zeigt wiemes macht.“

Fischerplausch am Engstlensee

Am Fr./Sa. 19/20.06.2015, fuhr der Vorstand, Jungfischer und Fischereibegeisterte einmal mehr an den schönen Engstlensee. Es würde uns freuen, wenn wir im Juni 2016, mehr Aktivmitglieder für den Engstlensee Ausflug begeistern könnten. Es ist immer ein sehr gemütlicher und geselliger Anlass.

Tag der offenen Tür

Am So. 06.09.2015, durften wir an einem wunderschönen Tag, zahlreiche Fischerei interessierte in unserer Fischzucht begrüssen und bewirten.



Rosswald am Tag der offenen Tür

775 Jahr - Feier RiGo

Die 775 Jahr - Feier war für uns ein sehr guter Anlass, den Verein der Öffentlichkeit zu präsentieren und bekannt zu machen. Es wurden ca. 50 Kg „Fischknusperli“ gebacken! Dieser Anlass kam unserer „Kasse“ sehr gelegen, da wir im 2015 sehr hohe unvorhergesehene Kosten in unserer Fischzuchtanlage hatten.



Fabienne Frutiger bewirte gerade unsere ersten Gäste.



Werner Ritschard, bringt uns den „Helferkuchen“. (Rüeblichueche)

Fischzucht Rosswald

Der Vorstand war der Überzeugung im 2015, für einmal etwas weniger Zeit für unsere Anlage aufwänden zu müssen. Wir wurden jedoch eines besseren belehrt.

Anfang August erhielt ich von Anton Fuhrer einen Anruf, wonach der Ausfluss beim Aufzuchtbecken defekt sei und er einen sehr grossen Wasserverlust festgestellt hätte.

Das Becken wurde trocken gelegt und die vermeintliche Stelle repariert. Leider sind an diesem Tag über 400 Fische verendet.

Am nächsten Tag stellten wir fest, dass das Problem noch nicht behoben war, da der Wasserpegel sich erneut gesenkt hatte. Nun starteten wir notgedrungen eine grössere Aktion. Das Becken wurde erneut trocken gelegt, Steine und Schlamm wurden mittels „Bagger“ entfernt. Danach wurde das ganze Becken ausbetoniert und grosse Steine gesetzt, welche nun den Fischen für Unterschlupf und Schatten dienen. Dank dem ganz spontanen Einsatz der Firmen, Zurbuchen Samuel und von Allmen Ronald, welche uns auch finanziell sehr gut gesinnt waren, konnte das Aufzugsbecken nach kurzer Zeit wieder in Betrieb genommen werden.

Den zwei Unternehmern, Zurbuchen und von Allmen, nochmals ein riesiges Dankeschön!



Aufzuchtbecken während dem Aushub.

Glücklicherweise wurde ein grosser Teil des Schadens durch die Versicherung übernommen. Nachdem alle Arbeiten abgeschlossen waren hofften wir, keine weiteren unvorhergesehenen grösseren Arbeiten im Rosswald erledigen zu müssen.

Doch der nächste „Schaden“ liess nicht lange auf sich warten! Der nächste Wasserverlust wurde bei der unteren Quelle festgestellt. Nun hiess es auch da, Schlamm und Dreck musste raus und das Reservoir musste repariert werden.



Rosswald, untere Quelle

Auch für diese Reparatur half uns Zurbuchen Samuel aus der Patsche. Er lieferte uns den Beton, damit wir am Wochenende das Quellenreservoir abdichten konnten.

Auch für diese Aktion möchte ich mich bei Samuel Zurbuchen für den unvorhergesehenen Wochenendeinsatz recht herzlich bedanken.



Danke Jungfischer!



Rosswald, Quelle, Nicolas und Alex

Nicolas und Alex beim ausschaufeln der unteren Quelle, leider war hier der Zugang mit einem Bagger nicht möglich.

Fischessen 14.11.2015

Für das traditionelle Fischessen hatte der Vorstand beschlossen, aus organisatorischen Gründen (zu wenig Helfer) ein neues Datum festzulegen. Das Fischessen findet neu nun **am zweiten Samstag im November** statt.

Am 14.11.2015, durften wir 170 Gäste begrüßen und bewirten. Für unseren Anlass konnten wir die Musikband Why gewinnen, welche mit ihrem grossen Repertoire nach dem Essen zum Tanz aufspielte. Wir haben die Band bereits für das nächste Fischessen engagieren können.

Grundsätzlich ist dieser Anlass für uns Helfer ein sehr schöner und geselliger Abend. Wir bräuchten aber dringend **zusätzliche freiwillige Helfer!** Am diesjährigen Fischessen konnten wir glücklicherweise neun Helfer finden, welche nicht im FVRG Mitglied sind.



Fischessen 2015

Anschliessend habe ich euch einmal einige organisatorische Punkte aufgelistet, damit ihr euch ein Bild machen könnt, welcher grossen Aufwand ein solcher Anlass mit sich bringt.

- Freiwillige Helfer suchen (Köche, Servicepersonal usw.)
- Bewilligungen einholen
- Tombola organisieren
- Reservationen, Halle, Musik, Küchengeräte etc.
- Hygienekonzept
- Fische räuchern und filetieren
- In Meggen Fische holen
- MZH einrichten
- Tischdekoration
- Bar einrichten
- Küche, Essen vorbereiten
- Jungfischer, Auto einweisen
- Jungfischer, Losverkauf
- Kasse
- Menü vorbereiten
- Abwasch
- Aufräumen
- Rückbau MZH
- Rückschub Material
- Abrechnung
- Und, und. Und.....
- Feierabend ca. **05:00 Uhr**
- **Abgabe Halle Sonntag, ca. 10:00 Uhr**

Ich bedanke mich schon heute, bei jedem Vereinsmitglied, welches sich bereit erklärt an unseren Anlässen wie z.B. Putztage, Abfischen, Tag der offenen Tür, Fischessen etc. mitzuhelfen.

Trotz unserem gelungenen Anlass, mussten wir uns leider von unseren zuverlässigen, stets ruhe bewahrenden und netten Köchen, **Andreas Boss und Hugo Tettue**, verabschieden. Die Beiden hatten uns in den letzten drei Jahren, jeweils an unserer HV und am Fischessen bekocht. Danke viel Mal!

Ich möchte mich bei **allen Helfern**, vor allem auch bei unseren aufgebotenen Jungfischern ganz herzlich bedanken.

Weihnachtsfenster

Am 17.12.2015, durften wir in der Fischzucht ein Weihnachtsfenster präsentieren. Der kurze Marsch zur Fischzucht, wurde mit Kerzen beleuchtet. Unerwartet viele Fischerfreunde besuchten uns in der Fischzucht und wurden mit Glühwein, Punsch und belegten Fischbrötchen verwöhnt.

Das Weihnachtsfenster wurde von Anton Fuhrer mit viel Freude kreiert und bereitgestellt. Merci!



Rosswald, Weihnachtsfenster

Für den gelungenen Anlass möchte ich mich bei allen Helfern bedanken.

Vereinsarbeit

Ich möchte mich bei allen Vereinsmitgliedern, vor allem auch bei den Jungfischern und den freiwilligen Helfern, für den grossen, unermüdlichen Einsatz, ganz herzlich danken.

Einen besonderen Dank möchte ich auch an meine Vorstandskollegen richten. Sie helfen mir den Verein zu führen und die vielen anfallenden Arbeiten zu erledigen.

Für uns alle steht auch Markus Rösch (Stv. Alex Fuhrer) täglich im Einsatz! Markus versorgt unsere Fische in der Fischzucht und betreut die Anlage.

Danke Märk und Alex!

Weiter danke ich Thomas Fankhauser, für das Erstellen des Mitteilungsblattes (Fischerlatein).



Obmann Rosswald Markus Rösch



Fische sortieren Alex Fuhrer

Ich wünsche Euch und euren Angehörigen alles Gute im neuen Vereinsjahr. Ein kräftiges Petri Heil!

Peter Ryf, Präsident FVRG.

Januar 2016



BLATTER

Ofenbau und keram. Platten AG
3852 Ringgenberg

Ofen- und Cheminéebau
Kaminsanierungen
Keramische Wand- und Bodenplatten
Natursteinarbeiten

Büro: Hagenstrasse

Werkstatt und Ausstellung:
Anhöhe / Blasenweg

Tel. 033 822 27 16 · Fax 033 823 35 16
www.blatterofenbau.ch

**INTER
REINIGUNGEN AG**

UNTERHALTSREINIGUNGEN

- für tägliche Sauberkeit, Hygiene und Werterhaltung
- Reinigung und Unterhalt mit System
- Teppich-, Glas-, Bau-, Spezialreinigungen

**SAUBERKEIT
IN GUTEN HÄNDEN!**

UNTERSEEN
TEL. 033 822 55 21, MOBIL 079 418 37 37
www.interreinigungen.ch, info@interreinigungen.ch

390691

Nufer Anderegg Bau AG

Hoch- + Tiefbau

3852 Ringgenberg

Tel. 033 822 26 47

nuferanderegg@bluewin.ch
nuferanderegg-bauag.ch



H. Oberli AG
3805 Goldswil

- Ausführung sämtlicher Spenglerarbeiten
 - Blitzschutzanlagen
 - Flachbedachungen
 - Reparaturen
- Tel. 033 823 13 30
Natel 079 333 31 33
Fax 033 823 13 10

JAHRESBERICHT FISCHZUCHT ROSSWALD / MOOSGRÄBLI

Alle Jahre wieder: Moosgräbli putzen, mit der Unterstützung von fleissigen Jungfischern, vielen Dank für eure Hilfe.

Abgefischt wurden im Frühling 1550 Bachforellenjährlinge, also doppelt so viele wie letztes Jahr. Diese wurden im Saxetbach und in der Aare ausgesetzt.

Im Sommer dann der Hammer: Das vordere Fischbecken leckte. Schnell stellte sich heraus, dass dies eine grössere Sache wird. Um das Becken zu reparieren, musste es ausgebaggert und tiefer gelegt werden. Es brauchte viele Arbeitsstunden und der Schweiss lief in Strömen und einige Vorstandsmitglieder haben Ferientage dafür geopfert. Vielen Dank für diesen tollen Einsatz, denn so konnten wir die Reparaturkosten reduzieren.

Das Resultat kann sich sehen lassen, es hat nun mehr Wasser im Becken und die Fische fühlen sich puddelwohl.

Kaum hatten wir diesen aufwendigen Einsatz beendet, kam schon der nächste Notfall: Die Fassung fing an zu rinnen und wieder mussten viele Arbeitsstunden geleistet werden, was uns teilweise an unsere Grenzen brachte. Aber wir haben es geschafft und hoffen, dass in den nächsten Jahren keine so grossen Reparaturen anfallen werden.

Der heisse Sommer haben wir auch im Rosswald zu spüren bekommen. Das Wasser floss spärlich und nur dank dem reparierten vorderen Becken, von dem aus Wasser in die hinteren Becken gepumpt werden konnte, kamen wir und die Fische unbeschadet durch das insgesamt trockene Jahr.

Im Dezember wurden noch 25000 Bachforellen und 10000 Regenbogenforellen gestreift.

Das Jahr stand im Zeichen von Arbeit und nochmals Arbeit, Frust und Schweiss, aber auch Freundschaft, Zusammenhalt, Hilfe und Unterstützung und so hat doch die Freude und Leidenschaft für die Fische die Oberhand behalten.

Auf ein Neues!

von Markus Rösch



FÜR FREUNDE GEBRAUT.
MIT FREUDE GETRUNKEN.

*Unser Bier von hier.
Unübertroffen in seiner Frische,
einzigerartig in seiner Qualität.*

RUGENBRÄU
BIERGENUSS AUS DEM BERNER OBERLAND

RUGENBRÄU

Immer da, wo Zahlen sind.

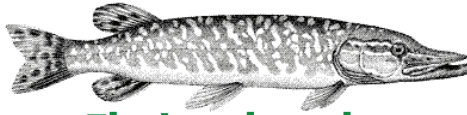
**Reden Sie mit uns über Ihre Bankgeschäfte.
In allen Lebenslagen.**

Raiffeisenbank Ringgenberg

Ihre selbständige Dorfbank - eine Beziehung die sich lohnt

RAIFFEISEN

Traditionelles Fischessen



**Fischereiverein
Ringgenberg - Goldswil
und**



**laden ein zum Fischessen mit
anschliessendem Tanz und Unterhaltung**

Mehrzweckhalle Ringgenberg

Fischmenue

- Geräucherter Bachsaibling
aus eigener Zucht
- Fischknusperli
- Albeli gebraten
- Dessert

Samstag, 12. November 2016 um 19Uhr, Türöffnung 18Uhr

! Barbetrieb !

Preis: Fischmenue inkl. Eintritt Fr. 35.-

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Gerne nehmen wir Ihre Reservation entgegen.**

**Unter: www.fvrg.ch oder telefonisch beim
Präsidenten Ryf Peter 079 769 48 61**

TAG DER OFFENEN TÜR IN DER FISCHZUCHT IM ROSSWALD

Am Sonntag 6. September wurde der traditionelle Tag der offenen Türe in der Fischzucht im Rosswald, bei guten Wetterbedingungen durchgeführt.

Den ganzen Tag konnte, den zahlreich interessierten Besuchern, auf dem geführten Rundgang durch die Zuchtanlage, einen Einblick in die Aufzucht der Forellen, Saiblingen, sowie über die Aktivitäten des Vereins durch die engagierten Vorstandsmitglieder, orientiert werden.

Für das leibliche Wohl konnte wiederum eine motivierte Küchen und Servicecrew gefunden werden.

Bei Fischknusperli oder Saibling in der Folie, einem Gläschen Wein, Bier oder Mineral, konnten die Besucher im Tagesrestaurant bei angeregten Gesprächen, einen gemütlichen Herbstnachmittag genießen.

Die selbst gebackenen Kuchen sowie ein Rosswaldkaffee hat so manches Herz und manchen Magen erfreut.

Besucher, Helfer sowie der Vorstand sind sich einig, dass dieser Anlass wiederum ein voller Erfolg, für die Vereins- und Dorfgemeinschaft wurde.



Pause während dem Aufbau



Die Küche mit den Helfern



Abwarten auf den Ansturm



Impressionen der Besucher



Kaffeteria ist eingerichtet.

Der Vorstand bedankt sich bei allen Helfern für ihren Einsatz sowie allen Besuchern für ihr Erscheinen.

SPONSORENLISTE FÜR DIE TOMBOLA FISCHESSEN 2015

Garage Suter Ringgenberg
 Christian Imboden Sägerei/Zimmerei Ringgenberg
 Frutiger Holzbau Ringgenberg
 Michel Metallbau Goldswil
 Gerber + Troxler Bau AG Bönigen
 RORO Herrenmode Interlaken
 Restaurant Tenne Interlaken
 Royal Present SA/SD Interlaken
 Teppich Amacher Goldswil
 Jungfraubahnen Interlaken
 Heimwehfluhbahn Interlaken
 Migros Aare
 Schilthornbahnen Interlaken
 Luftseilbahnen Wengen Männlichen AG
 Niesenbahn Mühlenern
 H+R Gastro Interlaken
 Mobiliar Versicherung
 Toppharma Interlaken
 Rest. Waldrand Interlaken
 Ballenberg Brienz
 Michel + Gerber Ing. Ringgenberg
 Rugenbräu AG Matten
 Meiringen Hasliberg Bergbahnen
 Hotel Metropole Interlaken
 Rüeeggsegger Holzbau Interlaken
 Schlagpreis MATIC Interlaken
 Touristinformation Ringgenberg
 EKI Interlaken
 Landi Interlaken
 Garage Hilber
 Brillen Urfer Interlaken
 Ryf Manuela Haarschnidery Goldswil
 Raiffeisenbank Ringgenberg
 Grindelwald Pfingstegg Bahn Grindelwald
 Ghelma AG Baubetriebe Interlaken





Zaunteam

Starke Zäune. Starkes Team.

Zäune, Tore & Geländer

Fordern Sie jetzt kostenlos den Katalog oder eine Beratung vor Ort an.

Zaunteam Daniel Frutiger AG

Moosgasse 9, 3852 Ringgenberg

Tel. 033 823 11 92, frutiger@zaunteam.ch

www.zaunteam.ch

Gratis-Tel. 0800 84 86 88



michel GmbH
SPENGLEREI + BEDACHUNGEN
3806 BÖNIGEN
www.michelgmbh.ch



WALTER AMACHER ARCHITEKTEN AG

www.amacher-architekten.ch

HAUPTSTRASSE 3852 RINGGENBERG

TEL. 033 822 57 21 FAX 033 822 57 76

AUSZUG AUS „ZUSTAND DER KLEINSEEN“

AWA AMT FÜR WASSER UND ABFALL

BAU-, VERKEHRS- UND ENERGIEDIREKTION DES KANTONS BERN

SEPTEMBER 2015

Burgseeli



Karin Guthruf

Landeskarte 1:25'000	1208
Koordinaten Maximaltiefe BUR1	634'139 / 171'864
Höhe Seeoberfläche	613 m.ü.M.
Seefläche	5.25 ha
Maximaltiefe	19.1 m
Seevolumen	449'638 m ³
Fläche topografisches Einzugsgebiet	71.71 ha
maximale Höhe top. Einzugsgebiet	1'602 m.ü.M.
mittlere Höhe top. Einzugsgebiet	861 m.ü.M.

Flächenanteile Einzugsgebiet	
See	8 %
Wald	44 %
Siedlung	1 %
Landwirtschaft	27 %
Fels/Schutt	6 %
unproduktive Fläche	14 %

Zusammenfassung

Kriterium	Zustand / Beurteilung
natürlicher Trophiegrad	mesotroph
aktueller Trophiegrad	eutroph (produktiv)
Sauerstoff	Anforderung GSchV nicht erfüllt, aber spezielle natürliche Verhältnisse
Phytoplankton	eutroph bis polytroph
ökotox. Bewertung Pestizide und Transformationsprodukte	gut
Veränderung gegenüber 1993 und 2003	nicht ersichtlich
Abwasserzufluss	ja

Eine reine Temperaturschichtung im Sommer, wie in anderen Seen vergleichbarer Tiefe, tritt im Burgseeli nicht auf. Der Grund für die speziellen Verhältnisse liegt in der ausgeprägten chemischen Schichtung des Seewassers. Im Tiefenwasser nimmt die Leitfähigkeit stark zu und kann sich bis zum Seegrund zeitweise fast verdoppeln. Für die Schichtung in eine sauerstoffreiche Oberflächenschicht (aerobes Epilimnion) und in ein ständig sauerstoffloses Tiefenwasser (anaerobes Hypolimnion) ist, neben der Temperatur, somit hauptsächlich der hohe Gehalt an Ionen verantwortlich. Eine vollständige Zirkulation des Seewassers findet nicht statt (höchstens bis max. ca. 12 m Tiefe).

Die Ammonium-, Gesamtphosphor- und Orthophosphatkonzentrationen im Burgseeli sind im Tiefenwasser (Hypolimnion) sehr hoch, während sie sich im Epilimnion im mittleren bis hohen Bereich bewegen. Das Hypolimnion unterhalb ca. 12 m ist als Lebensraum nur noch für eine hochspezialisierte Gemeinschaft von Bakterien geeignet. Fische leben nur im sauerstoffreichen Epilimnion.

Das Vorhandensein von Markersubstanzen (Koffein, Metformin und Benzotriazol) belegen den Zufluss von häuslichem Abwasser. Mögliche Eintragungspfade sind der Zufluss aus Nordwesten, diffuse Einträge aus mit Gülle gedüngten Flächen oder Fehlanlüsse an die Kanalisation. Ökotoxikologisch sind die gemessenen Konzentrationen unbedenklich. Eine Veränderung (Verringerung) der Phosphor- und Stickstoffkonzentrationen im See ist zwischen den 3 Messkampagnen 1993, 2003 und 2013 nicht ersichtlich.

Handlungsbedarf

Der Eintrag nicht nur von Markersubstanzen sondern auch von Nährstoffen aus der Siedlungsentwässerung ist möglich, aber nicht quantifizierbar. Eine Überprüfung der Kanalisationsanschlüsse im möglichen Zuströmbereich schafft Klarheit. Der Fernhaltung der dem See zufließenden Nährstoffe ist generell hohe Beachtung zu schenken. Ob eine entsprechende Optimierung der landwirtschaftlichen Düngepraxis im Einzugsgebiet möglich ist, bleibt zu prüfen.

Der aufgrund der Morphometrie des Sees errechnete natürliche trophische Zustand ist ein mässig mit Nährstoffen belastetes Gewässer (mesotroph). Drei Methoden zur Beurteilung der Trophie anhand der Algenbiomasse stufen das Burgseeli 2003 und 2013 jedoch als stark gedüngt bis überdüngt (eutroph-polytroph) ein.
Eine Verbesserung der Situation in den letzten 10 Jahren ist nicht ersichtlich.

PUNKTESAMMELN AN DEN ARBEITSTAGEN UND ANLÄSSEN

Liebe Jungfischer

Der Vorstand des FVRG hat beschlossen ein Punktesystem für die Jungfischer einzuführen. Für die Arbeitstage welche ihr besucht, werdet ihr ab 2015 mit Punkten belohnt. Die Arbeitstage sind ersichtlich unter www.fvrg.ch oder im Fischerlatein.

Die Punkte, welche Eurem Punktkonto für Euren Einsatz an Putztagen und Anlässen gutgeschrieben werden, werden vom Vorstand im Voraus bestimmt und an der HV bekannt gegeben.

Die gesammelten Punkte können für den Fischerplausch am Engstlensee oder für das „Burgseelipatent“ eingesetzt werden. Der Engstlensee „kostet“ 60 Punkte und das Burgseeli-Patent 30 Punkte. Es müssen nach wie vor mindestens 2 Arbeitstage geleistet werden, damit die Ersatzabgabe für nicht geleistete Arbeitstage nicht bezahlt werden muss. Die Punkte sind als zusätzliches „Dankeschön“ zu betrachten.

Ein allfälliges Guthaben wird jeweils ins nächste Jahr übertragen und vom Kassier verwaltet. Die Punkte erlöschen nach dem Erreichen des 16. Altersjahrs oder beim Austritt aus dem Verein. Punkteguthaben werden nicht bar ausbezahlt.

Wir freuen uns weiterhin auf Euren tatkräftigen Einsatz, und wünschen ein kräftiges Petri Heil

Punktliste:

Balmer Sven	10
Frutiger Lars	90
Kosic Nikola	5
Lüthi Andri	5
Michel Hannes	20
Paulmichel Lars	15
Paulmichel Sven	35
Roth Timo	40
Ryf Nicolas	80
Ryf Philippe	25
Schätzle Alessio	40
Schmocker Janik	35



Die restlichen Jungfischer haben keine Punkte.

AKTIVITÄTEN FÜR JUNGFISCHER

Zusätzlich zu den Arbeitstagen gibt es für Jungfischer folgendes Programm

Sa. 19.03.2016 10 - 14 Uhr	Knoten binden im Rosswald anschliessend Grillplausch (Gratis)
Sa. 16.04.2016 8 - 14 Uhr	Mit Booten auf See fischen Brienzersee
So. 01.05.2016 8 - 12 Uhr	Burgseeli fischen
Fr./Sa. 17.+18.6.2016 16 Uhr	Fischerplausch am Engtlensee weitere Informationen in diesem Heft
Sa. 19.10.2016 8 Uhr	Fischen in der Aare
Sa. 26.11.2016 17 Uhr	Jahresabschluss im Rosswald Fondueplausch

Intressierte Jungfischer melden sich bitte beim Jungfischer Obmann Thomas van der Leije 079 345 09 35 / thomas.vanderleije@vfrg.ch an.
Das detaillierte Programm folgt danach.

Dorfladen Ringgenberg

Hauptstrasse 127, 3852 Ringgenberg

Telefon 033 822 29 44

Backwaren

Früchte & Gemüse

Milchprodukte

Getränke

Fleischwaren

Konserven

Bilanz 31.12.2015

Aktiven	2015	2014
Fl. Mittel und Wertschriften		
1000 Kasse	489.65	629.05
1001 Stock	-	1'068.00
1020 RB Vereinskonto 41345.95	5'393.99	4'927.99
1021 RB Mitgliedersparkonto 41345.19	15'950.24	15'934.94
1060 RB Gen. Anteil	200.00	200.00
1061 Marken	100.00	100.00
	<u>22'133.88</u>	<u>22'859.98</u>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
1100 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	330.00	2'090.00
Kurzfristige Forderungen ggü staatlichen Stellen		
1176 Guthaben Verrechnungssteuer	12.60	16.80
Aktive Rechnungsabgrenzung		
1300 Transitorische Aktiven	3'000.00	2'554.05
Umlaufvermögen	25'476.48	27'520.83
Anlagevermögen		
Mobile Sachanlagen		
1500 Inventar Rosswald	2'020.00	3'240.00
Immobilie Sachanlagen		
1600 Anlage Rosswald	12'800.00	11'800.00
Anlagevermögen	14'820.00	15'040.00
TOTAL AKTIVEN	40'296.48	42'560.83
Passiven		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
2000 Kreditoren	86.60	4'320.85
Passive Rechnungsabgrenzung und kurzfr. Rückstellungen		
2300 Transitorische Passiven	138.20	4'050.00
2330 Rückstellung Abfischgerät	630.00	-
	<u>768.20</u>	<u>4'050.00</u>
Fremdkapital kurzfristig	854.80	8'370.85
Langfristiges Fremdkapital		
Rückstellungen langfristig		
2600 Rückstellung Burgseelifonds	2'050.25	2'050.25
Fremdkapital langfristig	2'050.25	2'050.25
Bilanzgewinn/Bilanzverlust		
2990 Gewinnvortrag/Verlustvortrag	32'139.73	32'260.68
Jahresgewinn/Jahresverlust	5'251.70	-120.95
Eigenkapital	<u>37'391.43</u>	<u>32'139.73</u>
TOTAL PASSIVEN	40'296.48	42'560.83

Erfolgsrechnung 1.1.-31.12.2015

Betriebsertrag	2015	2014
3000 Mitgliederbeiträge	4'170.00	4'465.00
3010 Spenden	395.00	420.00
3020 Ersatzabgabe Arbeitstage	120.00	80.00
Ertrag Mitgliederbeiträge/Spenden	4'685.00	4'965.00
3200 Burgseelipatente/Gästekarten	2'047.00	2'690.00
3210 Hegebeitrag Fischeinsätze/Krebse	4'082.40	3'823.10
3211 Fischverkauf	170.00	396.00
3212 Sonstige Einnahmen	1'420.00	2'407.75
Ertrag Burgseeli/Rosswald	7'719.40	9'316.85
3400 Fischessen	11'782.60	11'028.00
3410 HV / Tag der offenen Tür / 775 Jahre Ringgenberg Vereinsanlässe	11'778.25	1'852.35
	23'560.85	12'880.35
3600 Inserate Fischerlatein übriger Ertrag	1'400.00	1'450.00
	1'400.00	1'450.00
3900 Etragsminderungen	0.80	-
3095 Verluste aus Forderungen	-360.00	-
	-359.20	-
TOTAL BETRIEBSERTRAG	37'006.05	28'612.20
Aufwand für Material/Waren/Drittleistungen		
4000 Beiträge SFV/BKfV	1'848.00	1'892.00
4010 Betrag PV Amt Interlaken	168.00	172.00
Diverser Aufwand	2'016.00	2'064.00
4200 Fischereipass/Gastkarten Burgseeli	2'170.00	2'170.00
4210 Fischeinsatz	690.00	630.00
4211 Fischfutter	789.00	517.00
4213 Pachtzins Rosswald/Moosgräbli	100.00	122.95
4214 div. Aufwand Rosswald	1'861.30	1'266.55
Aufwand Burgseeli/Rosswald	5'610.30	4'706.50
4400 Fischessen	8'588.55	7'479.20
4419 übr. Vereinsanlässe (HV/TdoT/775 J) Aufwand Vereinsanlässe	7'856.20	5'732.45
	16'444.75	13'211.65
4600 Fischerlatein übriger Aufwand	1'030.00	1'350.00
	1'030.00	1'350.00
TOTAL AUFWAND MATERIAL/WAREN/DRITTLLEISTUNGEN	25'101.05	21'332.15
Bruttoergebnis 1 nach Material- und Warenaufwand	11'905.00	7'280.05

FVRG - Fischereiverein Ringgenberg-Goldswil
Postfach, 3852 Ringgenberg

Erfolgsrechnung 1.1.-31.12.2015

	2015	2014
Sonstiger Betriebsaufwand		
6100 URE Betriebseinrichtungen	5'701.05	1'741.55
URE Rosswald	5'701.05	1'741.55
6300 Sachversicherungen	598.20	627.20
6360 Abgaben und Gebühren	30.00	30.00
Sachvers./Abgaben/Gebühren	628.20	657.20
6460 Entsorgungsaufwand	45.35	-
Energie- und Entsorgungsaufwand	45.35	-
6500 Büromaterial und Drucksachen	1'011.30	328.65
6503 Fachliteratur	192.00	192.00
6512 Internet	104.55	106.90
6513 Porti	300.00	401.25
6520 Beiträge, Spenden, Trinkgelder	350.00	250.00
6540 Vorstand / Delegationen	1'210.15	1'871.70
Verwaltungs- und Informatikaufwand	3'168.00	3'150.50
TOTAL SONSTIGER BETRIEBSAUFWAND	9'542.60	5'549.25
Betriebsergebnis vor Abschr./Finanzerfolg/Steuern (EBITDA)	2'362.40	1'730.80
Abschreibungen		
6820 Abschreibung Inventar Rosswald	1'220.00	1'340.00
6830 Abschreibung Anlage Rosswald	715.20	429.15
Abschreibungen	1'935.20	1'769.15
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg/Steuern (EBIT)	427.20	-38.35
Finanzerfolg		
6940 übr. Finanzaufwand (PC/Bank)	135.10	128.55
Finanzaufwand	135.10	128.55
6950 Erträge aus flüssigen Mitteln und Wertschriften	-29.60	-45.95
Finanzertrag	-29.60	-45.95
TOTAL Finanzerfolg	105.50	82.60
Betriebsergebnis vor Steuern (EBT)	321.70	-120.95
Betriebsfremder, AO, einmaliger Erfolg		
8100 AO Ertrag	-4'930.00	-
Betriebsfremder/AO Ertrag	-4'930.00	-
TOTAL Betr.fremder. AO, einmaliger Erfolg	-4'930.00	-
Jahresgewinn vor Steuern	5'251.70	-120.95

Rechnungsrevisoren: Friedli Dieter und Hanspeter Huber

Budget 2016	Ausgaben	Einnahmen
Mitgliederbeiträge/Spenden		CHF 4'600.00
Vereinsanlässe/Fischerlatein		CHF 15'000.00
Burgseeli / Patente	CHF 2'170.00	CHF 2'200.00
Rosswald / Hegebeitrag	CHF 3'500.00	CHF 4'500.00
Verbandsbeiträge	CHF 2'000.00	
Betriebs- /Verwaltungsaufwand	CHF 3'500.00	
Büro-/ Verwaltungsaufwand/Anlässe	CHF 15'000.00	
	CHF 26'170.00	CHF 26'300.00
Einnahmenüberschuss 2016	<u>CHF 130.00</u>	

Ihr Elektriker



Fritz Steiner Elektro AG
3852 Ringgenberg

*Projektierung und ausführung
von Stark- und Schwachstrom-Installationen*

info@steinerelektro.ch

Tel. 033 822 84 22 • Nat. 079 432 69 41

Teppich Amacher Goldswil

eidg. dipl. Bodenlegermeister
Hauptstrasse, 3805 Goldswil, Tel. 033 / 822 25 28

Ihr Spezialgeschäft für *Teppiche, Boden- und
Wandbeläge, Parkett,
Vorhänge, Bettwaren*



JAHRESBERICHT BURGSEELI

Das Burgseeli 2015 war ein Jahr mit einigen auf und abs, am Anfang eher nass und kühl, dann heiss und am Schluss trocken und mild.

Das heisse Wetter in den Sommermonaten hat wieder erwartet wenig bis gar keinen Einfluss auf die Fischerei, auch der Herbst mit seiner Trockenheit konnte den Fischen und Krebsen nichts anhaben. Leider hat sich die Müllsituation ums Burgseeli nicht wesentlich verbessert es wird immer noch zu viel Abfall liegen gelassen, leider auch Bartagamen die ein Jungfischer in einer Kartonschachtel gefunden hat! Ende Jahr haben uns einige Kormorane einen Besuch abgestattet um sich den Bauch mit Fisch voll zuschlagen, was nicht im Sinn des Fischers ist, aber für eine gute Wasserqualität und einen guten Fischbestand spricht.

Erfreulich ist das die Reklamationen über Badende auf den Stegen meines Wissens stark zurückgegangen sind, was mich persönlich freut.

Hechte

Ein gutes Stichwort. Das erste Jahr in dem wir keinen Einsatz von Hechten hatten. Mal schauen wie sich das entwickelt.

Krebse

In diesem Jahr wurde nur einmal auf Krebse gefischt. Es ging eine Anfrage vom Kanton ein Krebse zu fangen, um 50 Stk. zu Versuchszwecken in den Forellensee nach Zweisimmen zu senden. Der Betriebsleiter Mario Eggs und Benjamin Gugger vom Kanton konnten dann am 19.09.2015 14 Weibchen und 36 Männchen bei uns abholen. Den Rest von 14 zu kleinen die wir zurücksetzten, den Rest von 40 wurde noch am gleichen Tag verseipst. Für das 2016 hoffe ich regelmässiger auf Krebse zu fischen sofern es der Kanton zulässt.

Hier von mir den Aufruf an alle Fischer vom Burgseeli darauf zu achten, dass kein Fremdwasser, durch auskippen der Brännnten, der nicht ausschliesslich im Burgseeli gefangenen Köderfische gemacht wird. Sonst ist auch unser Gewässer mit Krebspest verseucht!

Forellen

100 Rägäbögeler haben wir im Frühjahr ausgesetzt, weil da die Wasser Temperatur noch deutlich unter 20 Grad ist, damit der Unterschied zwischen der Fischzucht in Kandersteg wo Peter Ryf und ich diese holten, nicht zu gross wird damit sie sich besser an klimatisieren können. Über den Rückfang wird die Fangstatistik Aussage geben.

Allgemein ist von meiner Seite als Burgseeli Obmann zu sagen, es war ein intensives aber ein erfolgreiches Burgseeli Jahr mit einigen Kontrollen . Die Fischerei wird im allgemeinen Ordentlich betrieben. Bitte sendet die Fangstatistik immer pünktlich ein, damit wir genaue Zahlen der gefangenen Fische erhalten.

Ein besonderes Dankschön möchte ich an Peter Ryf (FVRG Präsident) und an Beat Gafner richten die mir in diesem Jahr tatkräftig unter die Arme gegriffen haben.

Mit Petri Heil und viel Erfolg auch im 2016 Burgseeli Obmann Marcel Frutiger

FISCH DES JAHRES 2016

Fahenträgerin unserer Flüsse

Die Äsche

Die wunderschöne Äsche regt seit jeher die Fantasie von Naturbeobachtern und Fischern an – und sie verleitet zu Poesie: schimmernde Schatten... edle Damen mit wehenden Fahnen. Leider ist die Realität nicht mehr romantisch. Die Äsche leidet unter den Veränderungen der Gewässer, weil sie hohe Ansprüche an ihren Lebensraum stellt. Gute Äschenbestände sind ein Zeichen für ein intaktes, gesundes Flusssystem! Es ist kein Zufall, dass die Äschenregion nach ihr benannt wurde. Der Schweizerische Fischerei-Verband SFV kämpft für Gewässer, in denen sich auch ökologisch anspruchsvolle Arten wie die Äsche wohl fühlen und natürlich fortpflanzen können.

Aussehen

Der Körper der Äsche ist perfekt an das Leben in der Strömung angepasst: schlank, stromlinienförmig, mit kräftigen Flossen. Der Kopf ist klein, das Auge mit der eiförmigen Pupille ist gross. Olivbraun bis graublau erscheint der dunkle Rücken, die Flanken sind glänzend silbergrau – oft mit gelben oder orangen Partien, manchmal mit schwarzen Punkten. Die auffällige Rückenflosse oder Fahne ist beeindruckend gemustert und gefärbt – von Fischern wird sie bewundernd Fahne genannt. In der Laichzeit wird die Färbung intensiver, besonders bei den Männchen. Sie zeigen dann prächtige Rot-, Violett- und Blautöne.

Lebensraum

Die Äsche ist ein Flussfisch. Im Unterschied zur Forelle lebt sie in ihrer Jugend in Schwärmen und bleibt zeitlebens gesellig. Sie braucht keine Verstecke – sie vertraut auf ihre Tarnung und den Sichtschutz durch die bewegte Wasseroberfläche. Die Äsche schätzt als «Augentier» klares Wasser und sie stellt hohe Ansprüche an den Sauerstoffgehalt. Temperaturen über 20 Grad Celsius beeinträchtigen ihre Fitness deutlich, ab 25 Grad nimmt das Sterberisiko drastisch zu.



Nahrung

Die Äsche sammelt ein, was ihr die Strömung vor's Maul treibt: Insektenlarven, schlüpfende Insekten wie Eintags- und Steinfliegen oder fressbares Treibgut wie Würmer, Ameisen, Käfer, Fischeier und Fischlarven. Sie verbringt einen grossen Teil ihrer Tage mit dem Suchen, Entdecken und Pflücken von Nahrung.

Verwandtschaft und Verbreitung

Die Europäische Äsche (*Thymallus thymallus*) gehört zur Familie der Lachsfische (Salmonidae). Dazu gehören Lachse, Forellen, Saiblinge und Felchen. Die Schweiz liegt mitten im Verbreitungsgebiet der Äsche und bot einst ideale natürliche Voraussetzungen für die Äsche. Vor der Industrialisierung und dem Kraftwerksbau gab es gewaltige Äschenpopulationen in Rhein, Aare, Rhône oder Ticino und ihren Zuflüssen. Bis vor wenigen Jahren war die Äschenpopulation im Hochrhein zwischen Stein am Rhein und Schaffhausen die bedeutendste in ganz Europa. Der Engadiner Inn und die Oberengadiner Seen sind die Heimat der höchst gelegenen Vorkommen Europas auf über 1800 Metern über Meer. Leider haben die Bestände in der Schweiz vielerorts stark abgenommen oder sind gar verschwunden.

Wo es die Äsche noch in nachhaltig nutzbarer Zahl gibt, sind es in der Regel die enormen Anstrengungen der Fischer und Fischereiverwaltungen, die das ermöglichen, durch Aufzucht, Jungfischeinsätze und die aufwändige Abwehr von Fisch fressenden Vögeln.

«Die Schweiz liegt mitten im Verbreitungsgebiet der Äsche und bot einst ideale natürliche Voraussetzungen für die Äsche.»

Fortpflanzung

In Schweizer Gewässern laichen die Äschen im März und April – im Engadin ist es erst im Mai soweit. Die Fortpflanzung beginnt mit einer Wanderung, die in hindernisfreien Gewässern bis über 50 Kilometer weit führen kann. Für die optimalen Entwicklungschancen ihrer Eier sucht die Äsche sauberen Kiesgrund. Die Äscheneier entwickeln sich in den Zwischenräumen zwischen den Kieseln und benötigen genügend Sauerstoff und Wasserzirkulation. Die Elterntiere suchen und finden diese Bedingungen auf seichten Kiesbänken – in der Schweiz auch «Grien» genannt – oder in Seitenbächen. Bevorzugt werden Kiesel in der Grösse zwischen Erbse und Walnuss. Die Äscheneier sind vergleichbar mit einem Stecknadelkopf. Ein grosses Weibchen produziert davon bis zu 7000 Stück. Im Unterschied zu Lachs und Forellen gräbt die Äsche keine Laichgrube. Das Weibchen schmiegt sich an den Grund und presst die Eier in den Kies. Das Männchen befruchtet die Eier mit Wolken von «Milch», wie man das Sperma bei den Fischen nennt. Abhängig von der Wassertemperatur schlüpfen nach zwei bis drei Wochen die fast durchsichtigen Larven, in der Grösse vergleichbar einer Tannennadel. Sobald sie ihren Dottersack nach etwa zehn Tagen aufgezehrt haben, sammeln sie sich in ruhigem, flachem Wasser zu dichten Schwärmen.

Wachstum

Die Larven wachsen rasant und schwimmen nach ein paar Wochen so souverän, dass sie sich in die Strömung wagen. Mit vier bis fünf Zentimetern Grösse erkennt man sie als Miniäschen. In Mitteleuropa wächst die Äsche schnell, dafür lebt sie selten länger als sechs bis sieben Jahre. Schon im zweiten Lebensjahr kann sie über 30 Zentimeter Länge erreichen und geschlechtsreif werden. Als gross gilt eine Äsche bei einer Länge ab 50 Zentimetern – das Maximum liegt bei rund 70 Zentimetern.

Perspektiven

Die Revision des Eidgenössisches Gewässerschutzgesetzes 2011 hat die Chancen der Äschen deutlich verbessert. Sie bietet einen rechtlichen, politischen und finanziellen Rahmen, die Gewässer wieder zu vernetzen, ihre Strukturvielfalt zu erhöhen und den Schwall-/Sunk-Betrieb abzumildern. Leider gefährden Klimaveränderung und Fisch fressende Vögel diese erfreulichen Fortschritte. Der SFV setzt sich auf allen Ebenen dafür ein, dass in der Schweiz ernsthaftere Anstrengungen unternommen werden, dass einer unserer schönsten einheimischen Fische genügend intakten Lebensraum findet, sich erfolgreich fortpflanzt und nachhaltig befischt werden kann. Die Äsche gehört zur Identität unseres Landes.



Der SFV ist über die Bedrohung der Äsche beunruhigt

Der starke Rückgang der Äschenbestände in der Schweiz und in ganz Mitteleuropa hat klare Gründe:

1. Durch den beinahe flächendeckenden Kraftwerksbau in den Flüssen der Äschenregion ging enorm viel Lebensraum verloren. In den gestauten Strecken verschlammten und veralgten die Kiesflächen, auf welche die Äsche für die Fortpflanzung angewiesen ist. Dem Sunk-/Schwallbetrieb fallen ungezählte Larven und Jungfische zum Opfer. Die Unterbrechung der Wanderrouten durch Wehre beeinträchtigt die Laichwanderung und die Verteilung der Jungfische innerhalb des Flusssystemes.
2. Die Verbauung der Flüsse für den Hochwasserschutz und zur Landgewinnung reduzierte die Flachwasserzonen – den Lebensraum der Larven und Jungäschen.
3. Fisch fressende Vögel wie Gänsesäger und Kormorane können den Äschenbestand eines Gewässers regional stark beeinträchtigen. Massive Kormoraneinflüge im Winterhalbjahr am Linthkanal (1984/85) und am Hochrhein (1995/96) haben zu drastischen Bestandeseinbrüchen bei der Äsche geführt. Sie gehören zu den bestdokumentierten Beispielen für die Prädatorenproblematik weltweit. Da die Zahl der Kormorane in der Schweiz und Europa immer noch zunimmt, sind viele Äschenbestände stark gefährdet.
4. Die Erwärmung der Gewässer beeinträchtigt die Fitness der Äsche. Extreme Hitzeperioden wie im Sommer 2003 können zu Massensterben führen, insbesondere, wenn die Wanderwege der Äschen in kühlere Seitengewässer oder in den See blockiert sind.

«Die Äsche ist ein Flussfisch. Im Unterschied zur Forelle lebt sie in ihrer Jugend in Schwärmen und bleibt zeitlebens gesellig.»



Wissenschaftlicher Name: Thymallus thymallus

Namen: ombre (frz.); temolo (it.); grayling (engl.)

Grösse: Bis 55 cm (70 cm)

Alter: 5 bis 10 Jahre

Laichzeit: März/April (Mai)

Status: Gebietsweise noch häufig, vielerorts verschwunden oder selten

Perspektive: Mit grossen Anstrengungen beim Gewässerschutz lassen sich die heutigen Bestände zumindest stabilisieren. Vogelprädatation und Klimaveränderungen bleiben grosse Risiken



Die Aktion «Fisch des Jahres 2016» wird unterstützt vom Bundesamt für Umwelt (BAFU) und vom 111er Club (Sponsorenvereinigung des Schweizerischen Fischerei-Verbandes SFV).

Mit freundlicher Einwilligung: Schweizerischer Fischerei-Verband SFV, Wankdorffeldstrasse 102, Postfach 261, 3000 Bern 22, sfv-fsp.ch © Bilder: Rainer Kühnis

SPONSOREN DES FISCHESSENS 2015

... Herzlich willkommen



In unserer Praxis wird der **Mensch in seiner Einzigartigkeit** gesehen. Unsere Therapien werden auf die Bedürfnisse eines jeden einzelnen abgestimmt.

Meine Erfahrungen in den letzten **20 Jahren** haben gezeigt, dass in der **Informations- und Quantentherapie** vieles möglich ist

„Alles was kommen kann, kann auch wieder gehen, sonst könnte es gar nicht entstehen.“

Charly Hebeisen

Unserer Öffnungszeiten

MO 13.30-18.00

DI 08.30-11.45/13.30-18.00

MI 08.30-11.45/13.30-18.00

DO geschlossen infolge Weiterbildung

FR 13.30 - 18.00

SA 08.30-12.00

Informations- & Quantentherapie

Rosenstrasse 24

3800 Interlaken

033 823 67 48

informationsundquantentherapie@gmx.ch

Nufer Anderegg Bau AG

Hoch- + Tiefbau

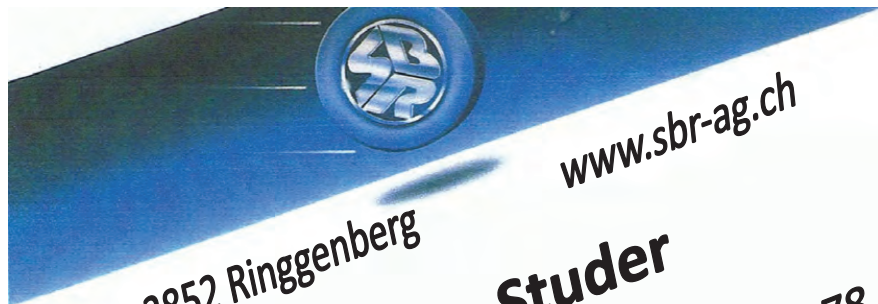
Tel. 033 822 26 47

3852 Ringgenberg

nuferanderegg@bluewin.ch

nuferanderegg-bauag.ch

SPONSOREN DES FISCHESSENS 2015



SBR AG, 3852 Ringgenberg

www.sbr-ag.ch

Andreas Studer

Telefon 033 823 47 77, Fax 033 823 47 78

Natel 079 656 49 64

E-Mail: info@sbr-ag.ch

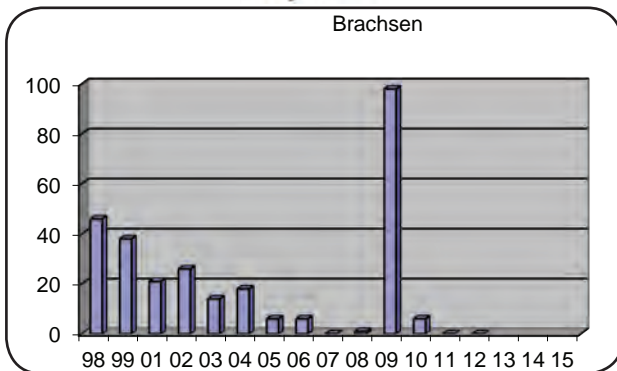
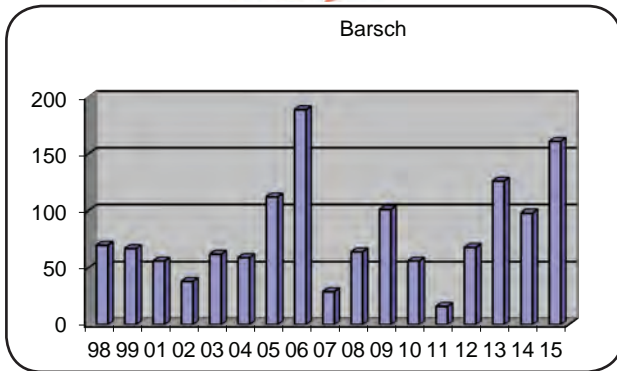
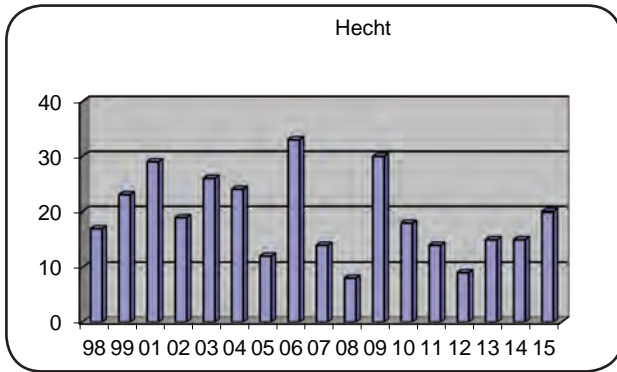
fischer

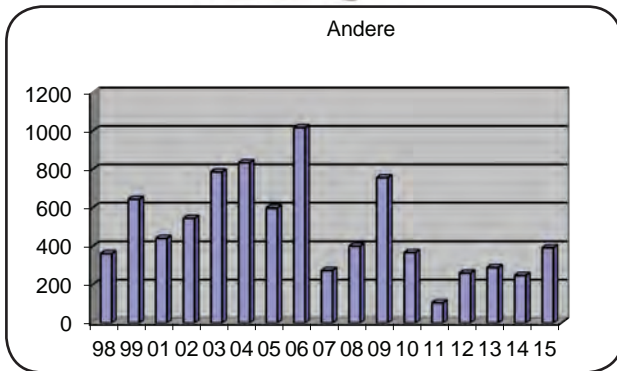
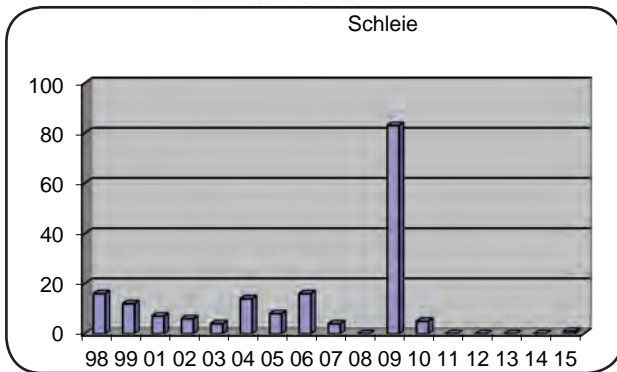
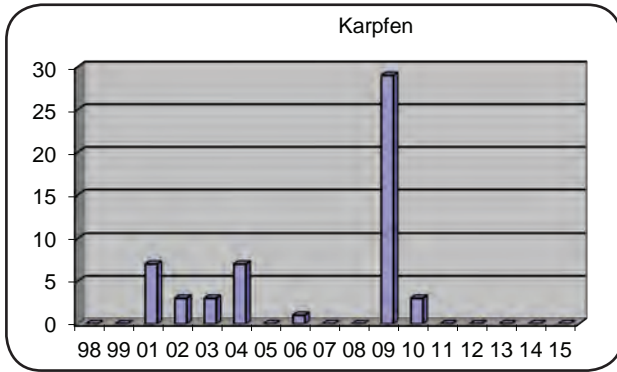
HAUSTECHNIK AG

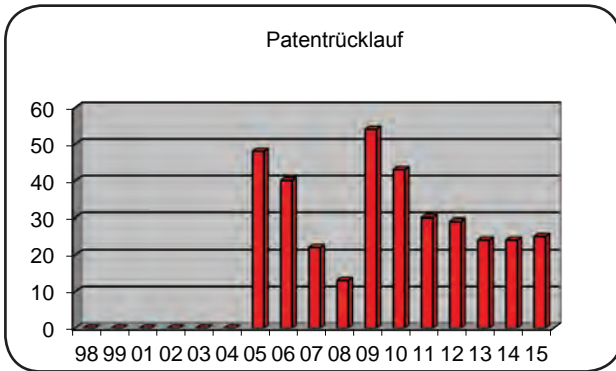
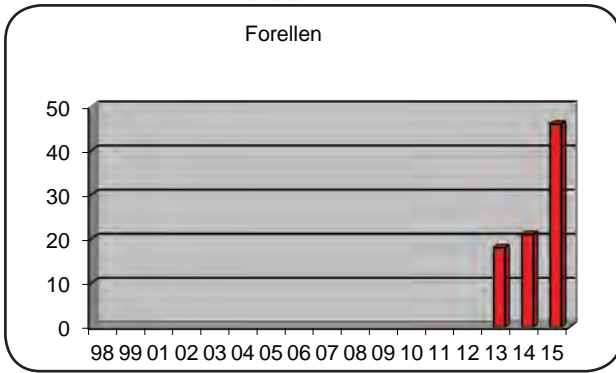
**Rosenstrasse 28
3800 Interlaken**

**Tel. 033 822 88 77
Fax 033 822 81 77**

BURGSEELI FANGSTATISTIK







PARTY-SERVICE
Apparate- und Inventarvermietung
Ellisabeth & Peter Jaggi
Seestrasse 21 3852 Ringgenberg
Natel 079 656 68 93

Fischerplausch Engtlensee vom 19./20. Juni 2015

Am Freitagnachmittag machten sich einige Mitglieder (vor allem aus dem Vorstand) und eine stattliche Anzahl Jungfischer auf den Weg an den Engtlensee. Das Wetter war nicht grundsätzlich schlecht, aber es hätte ein wenig wärmer sein dürfen. Der Wind pfiiff ziemlich über den See, und einige der Jungs waren doch eher auf Sommer eingestellt... Dass die Fische nicht recht beißen wollten, machte den Aufenthalt am See auch nicht gemütlicher. Unser Vizepräsident,



Marcel Frutiger, und natürlich auch Lars, durften einen schönen Fisch an Land ziehen. Sonst war der Ertrag an diesem Nachmittag äusserst bescheiden.



Nachdem der Wind über dem See gegen Abend noch einen Zacken zulegte, fanden die meisten den Weg in die Rossbodenhütte schnell. Dort wurden wir mit einem feinen Abendessen (Nüdeli mit Steak und Rahmsauce und ein feines Dessert) verwöhnt. Bei Fischerlatein und einem guten Tropfen Wein haben wir den Abend ausklingen lassen.

Am nächsten Morgen, war das Wetter kein Deut besser. Im Gegenteil: Es hat sogar leicht geschneit und es war noch kälter geworden. So haben wir uns nach einem gemütlichen und ausgiebigen Frühstück auf den Heimweg gemacht.



VEREINSAUSFLUG ENGSTLEENSEE

Freitag 17. - Samstag 18. Juni 2016

Wir werden wie im vergangenen Jahr in der
Rossbodenhütte (Massenlager) übernachten.

Abendessen, Übernachtung und Frühstück ist im Preis inbegriffen
und wird vor Ort einkassiert.

Fr. 75.- / Erwachsener

Fr. 65.- / Kind, Jungfischer 60 Punkte

Packliste:

- Fischereiausrüstung

- Patent / SaNa Ausweis (Tageskarten können vor Ort erworben werden).
- Schlafsack, Toilettenartikel, Taschenlampe
- Portemonnaie, gute Laune und viel Humor

Achtung: Versicherung ist Sache des Teilnehmers.

Wer eine Mitfahrgelegenheit braucht oder wenn Kinder ohne erwachsene
Begleitperson mitkommen möchten, können sie mit dem Präsident, Peter Ryf
(079 769 48 61; peter.ryf@fvrg.ch) Kontakt aufnehmen.

Anmeldung bitte bis 16.06.16, 20.00 Uhr, an den Sekretär: (Die langsamä
chöisech o später Amäldä !) 🐼

Amacher Melchior, Tel: 079 477 77 29

oder per Email an: melchior.amacher@fvrg.ch

Auf zahlreiche Anmeldungen und viele Fische freut sich der Vorstand.



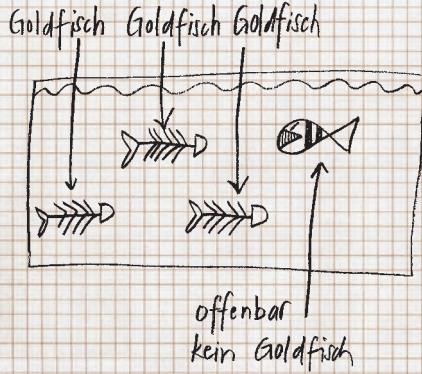
Schweizer Küche
Tagesteller Fr. 16.-

**Auch
Glutenfreie
Küche**

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch

Renée Künzli und Marinka Walsh
Hotel Bären GmbH • Tel. 033 822 19 31

Schadenskizze



Was auch immer passiert:
Wir helfen Ihnen rasch
und unkompliziert aus der
Patsche. www.mobi.ch

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Interlaken-Oberhasli
Spielhölzli 1, Postfach 245, 3900 Interlaken
Telefon 033 828 62 62, Telefax 033 828 62 83
interlaken@mobi.ch, www.mobiinterlaken.ch



... mit Liebi gmacht «

Produkte aus unserer Region.

Interlaken Meiringen Frutigen Brienz

landijungfrau.ch

Landi
JUNGFRAU AG

 **AGROLA**

fischer

HAUSTECHNIK AG

Rosenstrasse 28
3800 Interlaken

Tel. 033 822 88 77
Fax 033 822 81 77



SBR AG, 3852 Ringgenberg

www.sbr-ag.ch

Andreas Studer

Telefon 033 823 47 77, Fax 033 823 47 78

Natel 079 656 49 64

E-Mail: info@sbr-ag.ch

| Reparaturen aller Marken

| Baumaschinen Service

| Pneu Service

| Occasionen

Ihre Garage vor Ort